

LEBENS LAUF

Beruflicher und wissenschaftlicher Werdegang

- 2023/24 Vertretung der Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtsphilosophie und Rechtsvergleichung von Prof. Dr. Brunhöber am Institut für Kriminalwissenschaften und Rechtsphilosophie der Goethe-Universität Frankfurt am Main (1. Oktober 2023 bis 30. März 2024)
- 2023 Gastprofessur für „Strafrecht und Nebengebiete“ am Fachbereich Rechtswissenschaften der Freien Universität Berlin (1. April bis 30. September)
- 2023 Habilitation durch die Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg mit der Schrift „Pornographie und sexuelle Selbstbestimmung. Eine Kritik des Pornographiestrafrechts de lege lata und Vorschläge de lege ferenda“ und Erteilung der Lehrbefugnis für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtsphilosophie, Rechtssoziologie, Medienstrafrecht und Geschlechterforschung (am 11. Januar 2023)
- 2022/23 Vertretungsprofessur für „Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie“ am Fachbereich Rechtswissenschaften der Philipps-Universität Marburg (1. Oktober 2022 bis 30. März 2023)
- 2019/2020 Geburt eines Kindes und Elternzeit (3. Februar 2019 bis 2. Februar 2020), seitdem im DFG-Projekt Teilzeittätigkeit wegen Kinderbetreuung
- seit 2017 Leitung des von mir eingeworbenen DFG-finanzierten Forschungsprojektes „Pornographie und sexuelle Selbstbestimmung“ (Volumen: insg. 299.155 €; verankert am Lehrstuhl für Strafrecht und Rechtsphilosophie / Rechtstheorie von Prof. Dr. Joachim Renzikowski, Juristischer Bereich der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, zur Zeit beurlaubt)
- 2016/17 Gastprofessur für „Legal Gender Studies“ (in Vertretung des Lehrstuhls für Öffentliches Recht und Geschlechterstudien von Prof. Dr. Dr. h. c. Susanne Baer, LL.M.), Juristische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin
- Kommissarische Leitung der Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte
- 2013-2016 Forschungsprojekt mit Herausgabe eines interdisziplinären Sammelbandes zur rechtlichen Bewertung von Pornographie unter Einbeziehung der Erkenntnisse der empirischen Wirkungs- und Nutzungsforschung, der Medien- und Sexualpädagogik sowie der Porn und Gender Studies

- 2011 Promotion durch die Juristenfakultät der Universität Leipzig, Dissertation „Strafe und Versöhnung. Eine moral- und rechtsphilosophische Analyse von Strafe und Täter-Opfer-Ausgleich als Formen unserer Praxis“ (summa cum laude)
- 2002-2016 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie, Prof. Dr. Michael Kahlo, Juristenfakultät der Universität Leipzig
- 2001-2002 Assessorin und Rechtsanwältin, „Füßer & Kollegen“, Leipzig
- 2001 Zweites Juristisches Staatsexamen, Note: 8,6 (Platzziffer 30 von 331)
- 1999-2001 Referendariat im Freistaat Sachsen
- 1999 Erstes Juristisches Staatsexamen, Note: 9,08 (Platzziffer 51 von 715, Wahlfachgruppe: Rechtsphilosophie und Rechtssoziologie)
- 1997-1999 zunächst studentische, dann wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie, Prof. Dr. Michael Kahlo, Juristenfakultät der Universität Leipzig
- 1993-1999 Studium der Rechtswissenschaften, Juristenfakultät der Universität Leipzig

Eingeworbene Drittmittelprojekte

- seit 2020 Blankensee-Colloquium des Wissenschaftskollegs zu Berlin zum Thema „Sexuelle Selbstbestimmung jenseits des Körperlichen. Eine interdisziplinäre Vermessung des strafrechtlichen Schutzes im 21. Jahrhundert“ (Volumen: 20.000 €), zusammen mit PD Dr. Boris Burghardt und Dr. Leonie Steinl
- seit 2017 DFG-Forschungsförderung „Eigene Stelle“ für das Forschungsprojekt „Pornographie und sexuelle Selbstbestimmung“ (Volumen insg.: 299.155 €)

Auszeichnungen

- 2023 Marie-Elisabeth-Lüders-Wissenschaftspreis des Deutschen Juristinnenbundes e. V. für die Habilitationsschrift
Christian-Wolff-Preis für eine herausragende Habilitation der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 2012 Preis der Dr. Feldbausch Stiftung Landau/Pfalz für eine herausragende Dissertation des Jahres 2012 der Juristenfakultät der Universität Leipzig
- 2003-2005 Promotionsstipendium der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Universitäres Engagement

- seit 2018 Mentorin in unterschiedlichen Mentoring-Programmen (MLU-Mentoring-Programm für Doktorandinnen, Postdoktorandinnen und Juniorprofessorinnen; Mentoring-Programm der FernUniversität in Hagen)

Forum Legal Gender Studies am Juristischen Bereich der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

- 2013-2016 auf der Basis der nachgenannten Weiterbildung: Entwicklung und Durchführung einer Coachinggruppe für Studierende in der Examensvorbereitung im Rahmen der „Leipziger Examensoffensive“ (fachspezifische Lernstrategien und -techniken, Zeitmanagement, ressourcen- und stärkenorientiert)
- 2012-2013 Weiterbildung für Lehrkräfte „Schulfach Glück“ am Fritz-Schubert-Institut, Heidelberg / Glücksstifter Hamburg (ressourcen-, stärken- und zielorientierte Persönlichkeitsentwicklung in pädagogischen Kontexten)
- 2002-2005 Gleichstellungsbeauftragte der Juristenfakultät der Universität Leipzig
- 1996/1997 Tutorin für Staatsorganisationsrecht
- 1996/1997 Studentisches Mitglied im Fakultätsrat

Ehrenamtliches Engagement

- seit 2022 Vorsitzende der Fachgruppe „Digitale Gewalt“ der Strafrechtskommission des Deutschen Juristinnenbundes e. V.
- seit 2021 Mentorin im Programm „djb connect“
- seit 2017 Mitglied der Kommission „Strafrecht“ des Deutschen Juristinnenbundes e. V.
- seit 2015 Vertrauensdozentin der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Mitgliedschaften

- Deutscher Juristinnenbund e. V.
- Fachgesellschaft Geschlechterstudien / Gender Studies Association e. V.
- Gesellschaft für Freiheitsrechte e. V.
- Internationale Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie e. V.
- Junges Strafrecht e. V.
- Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung der Universität Leipzig